

2 von 3

„Giff müi müine Sproke truijje!“

Ist das nicht ein bisschen platt? Und ob! Die nieder- oder plattdeutsche Sprache wird vor allem im Norden Deutschlands gesprochen und ist erst mal nur schwer zu verstehen. Wenn man sich aber Mühe gibt, macht das Entziffern richtig Spaß. Ein nicht übersetztes Interview

Interview: Oliver Gehrs, Illustration: Christina Gransow



→ Werner Zahn, 62, ist Lehrer und wohnt im lippischen Detmold. In der dortigen „Landeszeitung“ gibt es sogar eine regelmäßige Kolumne auf Platt. Zahn selbst sorgt für die Verbreitung der Sprache im Internet. Unter www.plattdeutsche-ecke.de finden sich viele Lieder und Gedichte.

fluter: Hallo Herr Zahn, wir dachten schon, das Plattdeutsch wäre ausgestorben. Wird es in Lippe noch gesprochen?

Werner Zahn: Utstärwet* es et nau nich, öwer kürt wärt es büi us auk nich mehr.

Sprechen es nur noch die Alten, oder hat es auch unter Jüngeren Freunde?

Et sin auk keum nau aule Luie, de platt kürn, öwer et giff nau velle Vereune in Lippsken, de kümmert sick ümme de aule Sproke, sitt't teohaupe* un kürt und schrüibet. Doteo hort auk junge Minsken, awer de wärt jümmer knapper. Männigmol kürt hür in'n Lippsken auk de Pasteor innne Kärken plattduitsk, öwer blauß an besonneren Dagen eoder Fästen, un dat auk nich in ollen Kärken.

Warum sprechen Sie es denn? Gehören Sie noch zu der Generation?

Eck bin niu tweunesstig Joahr, kür awer kium Platt, auk blauß seon bettken, wenn eck mol öllere Luie drepe. Muine Grautöllern, de hät Platt blauß unneranner kürt, awer auk nich, wenn annere Luie dabüi wörn, dann wart auk oll Hauchduitsk kürt.

Warum heißt das überhaupt platt?

Dat Weort „platt“ beduit wall „flach oder niedrig“. Valichte meunt dat, dat die höchteren Luie Hochdeutsch kürn un dat niedere Volk juste Plattdeutsch.

Ist das ein Dialekt oder eine eigene Sprache?

Platt was eujentlich iümmer eun Dialekt in eunen Dialektkontinuum wesen un eck meune, dat es auk vandage nau seo, auk wenn eunige plüitske Minsken doöber strüien.

Wo wurde Platt überall gesprochen?

Platt was de Sproke van'n Volke, vörneweg was Platt hür in Lippe up'n Lanne kürt.

In unseren Ohren klingt es ein bisschen wie Niederländisch. Woher kommt denn das Platt?

Unner Plattdiusk verstoat man de Sproken, wekke de tweute Lüttverschiubunge nich metmaket hadde. Doteo hort auk Holland. Awer Niederländisch es eune eugene Sproke, wekke nich teo de niederduitsken Sproke hort. Minsken, wekke Platt kürn, verstaot de niederlandske Sproke bätter os de Minsken, wekke blauß Hochduitsk kürn.

Wie viele Menschen, die Platt reden, gibt es noch in Deutschland?

Ganß genau weut eck dat nich, eck leos mol, dat in Duitskland eun bet vöre Million Minske Platt os Moddersproke kürt, ungefohr achte Million spreken Platt, un dertig Million vastoht Platt.

Gibt es Bestrebungen, das Platt wieder mehr zu fördern?

Jo, dat giff et. Im Joahr 1992 wort de „Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“ beschlotten, dösse Sproken föddert wärt, in'n Scheolen, in'ne Kultur, in'n Medien un seo foider.

Schimpfen Sie mal auf Platt!

Dunneralittchen neo mol, verdammt un teonaijjet, giff müi müine Sproke truijje*! ←

*Lutstärwet = ausgestorben

*teohaupe = zusammen

*truijje = zurück

Wie die
Dialekte klingen,
hörst du auf
fluter.de